

# Danziger Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Kernsprech-Anschluß Nr. 316.

(Nachrichten sämmtlicher Original-Artikel und Telegramme ist nur mit genauer Quellen-Angabe — Danziger Neueste Nachrichten — gestattet.)

Bezugs-Preis:  
Pro Monat 40 Pf. — ohne Zustellgebühr,  
durch die Post bezogen vierzehnmal Wk. 125.  
Postzeitungskatalog Nr. 1861.

Das Blatt erscheint täglich Nachmittags gegen 5 Uhr,  
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Für Aufbewahrung von Manuscrips wird  
keine Garantie übernommen.

Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude. Telephon Amt I Nro. 2515.

Anzeigen-Preis:  
Die einfältige Beigabe oder deren Raum kostet 20 Pf.  
Für Anzeigen aus Städte und Regierungsbezirk Danzig  
15 Pf. Kleine Anzeigen 10 Pf. Reklamezeile 50 Pf  
Vorlagegegebene pro Tausend Wk. 3 ohne Postzuschlag  
Die Aufnahme der Anzeigen an bestimmten  
Tagen kann nicht verbürgt werden.  
Inserata-Annahme und Haupt-Ersiedlung:  
Brettgasse 91.

Nr. 132.

Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnsdorf, Carlsbad, Dirschau, Elbing, Heubuden, Hohenstein, Konitz, Langfuhr (mit Heiligenbrunn), Lauenburg, Marienburg, Meisterwalde, Neustadt, Neustadt, Obra, Oliva, Prans, Pr. Stargard, Stadtgebiet, Schidlin, Stolp, Stolpmünde, Schöneck, Steegen, Stutthof, Tiegenhof, Zoppot.

1897.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

## Nationale Fragen vor dem Deutschen Schriftstellerfest.

Jede Maschine geht mit der Zeit Rost und Fehler an, die entfernt werden müssen. Wenn die Bedürfnisse der Kreise, für welche sie arbeitet, sich ändern, muss sogar die ganze Maschine geändert oder durch eine neue ersetzt werden. Die Fabrik kann daher nur dann blühen, wenn sie sorgsam überwacht wird, und zur Wachsamkeit sind alle berufen, die es angeht, die verwickelste Maschinerie ist die des Staates, von ihrem richtigen oder unrichtigen Gang hängt das Wohl und Wehe der Nation ab. Hier ist daher jeder Staatsangehörige — Einer für Alle und Alle für Einen — berufen, das Feuerzeichen zu geben, wenn er sieht, dass es irgendwo brennt oder zu brennen beginnt. Der Einzelne ist subjectiv, die Allgemeinheit ist objectiv. Deshalb nimmt der einzelne Werktuhr seinen Lauf, wie durch reinigende Filter, durch die Vereine und öffentlichen Versammlungen, durch die parlamentarischen Vertretungen und durch die nach oben und unten unabhängige Presse. Das sind die drei Palladien der Nation. Darum hat heute der Kampf um das preußische Vereinsrecht einen so ernsten Charakter, darum wird immer die Unvergleichlichkeit der Verfassung so hoch gehalten und darum hat auch die möglichst freie Bewegung der Presse nicht ein bloßes schriftstellerisches oder journalistisches, sondern ein durchaus allgemeines nationales Interesse. Neben der an und für sich nicht allzu großen Bewegungsfreiheit, die der Presse in Preußen und verschiedenen deutschen Bundesstaaten zusteht, ist in den letzten Jahren noch eine richterliche Gesetzesauslegung und eine mehr polizeiliche als richterliche Praxis groß geworden, welche eine der vornehmsten Aufgaben der Presse, die Aufdeckung bestehender Missstände zwecks ihrer Beseitigung, nahezu unerfüllbar zu machen beginnt. Das hat sich seit Langem und zum fühlbaren Schaden der Nation durch die üblich gewordene Anwendung des Zeugniszwanges und durch die neuere Rechtsprechung über den groben Unzug bemerkbar gemacht. Der Zeugniszwang schreibt die wichtigsten Mittheilungen und Beurteilungen, auf welche aus allen Berufen und Wirkungskreisen eine gute Presse gerade angewiesen ist, zurück, und die Constitution des Großen-Unzugs-Begriffs für den Inhalt missfälliger Prescherzeugnisse allüberall da, wo die sonstigen Paragraphen die Beleidigung u. s. w. verfügen, lähmt die Publicistik in jeder Aufdeckung gerade der gefährlichsten Schäden. — Der gestern in Leipzig zusammengetretene deutsche Schriftstellerfest hat auch diese beiden allgemein interessierenden Fragen auf seine Tagesordnung gesetzt, und er wird zum nationalen Wohle handeln, wenn er

in seinen Beschlüssen zu ihnen mit aller Schärfe Stellung nimmt.

Leipzig, 8. Juni.

Der deutsche Journalisten- und Schriftstellerfest wurde heute Vormittag in der Buchhändler-Börse feierlich eröffnet. Kreishauptmann v. Ehrenstein begrüßte den Journalistentag im Namen der sächsischen Regierung und Ober-Bürgermeister Dr. Georgi im Namen der Stadt Leipzig. Geh. Hofrat Dr. Rudolf v. Gottschall gab dem Wunsche Ausdruck, dass der freien Geistesrichtung nicht durch die Auslegung von Gesetzesparagraphen Schranken auferlegt würden; Professor Dr. Bäder (Frankfurt a. M.) dankte im Namen des Journalisten- und Schriftstellerfestes für die Bejublungen und schloss mit einem dreifachen Hoch auf König Albert.

## Die Friedensvermittlung.

Die Verhandlungen, welche in Konstantinopel über den Friedensschluss zwischen Griechenland und der Türkei geführt werden, nehmen ihren Fortgang. Sie sind geheim, aber eines oder das andere gelangt doch an die Öffentlichkeit, was auf Glaubwürdigkeit Anspruch hat. Dahin gehört die selbst von Deutschen Londoner Blättern bestätigte Meldung, dass der englische Botschafter Sir Currie, in brüsiger Weise Vorträge Tewfik Pascha's in der Botschaftsconferenz unterbrochen und den altenchristlichen Standpunkt Old-Englands, das den heidnischen Mohammedanern nicht einen Berg und nicht einen Fuß griechisch-christlicher Erde zugestiege, betont habe. Dieses heuchlerische Christenthum der Briten kennen wir aus der Geschichte genug; es kann auf ernste Staatsmänner keinen gewinnenden Eindruck machen, aber es kann im gegebenen Falle den guten Willen der Börse, mit dem Europa bisher rechnen durfte, in sein Gegentheil verkehren und sogar das europäische Concert stören. Dieser Störungsversuch ist freilich der wahnsinnige Inhalt der englischen Machenschaften, welche immer wieder zu Tage treten. Es steht zu hoffen, dass sie auch dieses Mal ihr Ziel verfehlten und Lord Salisbury sich eine neue Niederlage zu den übrigen in Abergüsten und sonst holt. Außer diesem Zwischenfall in von den Friedensverhandlungen sonst nichts Zuverlässiges bekannt geworden. Am allerwenigsten steht bezüglich der Vereinbarung über die Friedensbedingungen im Einzelnen bisher irgend etwas fest.

## Politische Tagesübersicht.

Der Präsident von Frankreich will dem Baron seinen Gegenbesuch machen. Das ist beinahe eine alte Geschichte geworden, so viel ist darüber geredet, geschrieben, geplant. Nachdem die wichtige Bestimmung der Route — der Wasserweg über Kopenhagen — damit kein Zug breit feindlicher deutscher Erde bereithalte, getroffen, und nachdem alle kleinlichen Gewissensmässigkeiten mittsam geschlichtet worden, war der 24. Juli als der große Tag, an dem Faure in St. Petersburg eintreffen sollte, festgesetzt. Fest steht es, dass die langen- und festestrohen Provenzalen die aufgestellte Rechnung durchführen haben, indem sie den Präsidenten an seine Zusage, Ende Juli mit ihnen Fest zu feiern, nachdrücklich gemacht. So soll der Petersburger Besuch Faure's auf das Ende des Augustmonats verschoben sein. Die Pariser Berichte, die das melden, fügen hinzu, dass der Besuch zeitlich auf drei Tage und räumlich auf St. Petersburg beschränkt sein

werde. Das sieht beinahe so aus, als ob zuvor irgend eine internationale Frage noch erledigt werden würde, oder als ob der Präsident der Republik am liebsten daheim bliebe.

\*  
Die spanische Ministerkrise ist in ziemlich unverwarter Weise gelöst. Die Königin-Regentin ist beiden freirenden Parteien oder, wie man will, keiner von beiden gerecht geworden. Sie belässt Canovas del Castillo in der Amtsgenossenschaft, verfügt aber gleichzeitig die Einführung der Reformen auf Cuba. Die Regentin hatte, ehe sie zu diesen Beschlüssen gelangte, mit einer Reihe einflussreicher Persönlichkeiten, darunter den Marquess Martinez Campos konfiliert und scheint den Rat des Letzteren befolgt zu haben. Während der liberale Parteiführer Sagasta einen vollständigen Wechsel des politischen Systems für Mutterland und Colonien forderte, war der Marquess Campos dafür, den Liberalen nur befreit Cubas nachzugeben durch schnelle Einführung der Reformen und Abberufung des derselben widerstreben den Generals Weyler. So ist die Krise gelöst, indem Canovas am Amt bleibt, Cuba aber seine Reformen erhält. Was noch fehlt, die Verabschiedung Weylers, wird nicht lange auf sich warten lassen. Die Conservativen sind in Betreff Cubas unterlegen, aber die Liberalen müssen sich weiter das alte Cabinet Canovas aus dem ehemaligen Obrigkeit-Herzog von Teinman scheiden, gefallen lassen. Die Regentin hat beide Parteien befriedigen wollen, aber es sieht beinahe so aus, als ob sie beide vor den Kopf gestoßen habe.

\*  
Hawaii. Der japanisch-amerikanische Conflict wegen Hawaii spielt sich bedenklich zu. Japan ist entschlossen, sein vertragsmäßiges Recht auf Bulksal auf japanischer Einwanderer mit Gewalt zu erzwingen. In Hawaii war, wie erinnerlich, ein Gesetz gegen diese Einwanderung erlassen. In Washington billigt man das selbe und will es verhindern, weil die Japen angedeutet unter Schuhherrschaft der Union stehen. Das ist nicht richtig. Die Japen sind eine völlig unabhängige Republik. Nur haben die dort stark vertretenen Amerikaner sich der Regierung bemächtigt und die sehr zahlreich ansässigen Japaner, aber auch die außerdem dort vorhandenen Engländer und Deutschen von der Wahl in die Volksvertretung ausgeschlossen. Es liegt eigentlich ein Gewaltact amerikanischer Kaufleute und Abenteurer vor, gegen welchen neben Japan recht wohl auch England und Deutschland Protest zu erheben, Urache hätten.

\*  
San Francisco, 7. Juni. Nach Meldungen aus Honolulu verläutert dort, der japanische diplomatische Agent Shimamura werde Honolulu verlassen und damit die diplomatischen Beziehungen mit Hawaii abbrechen, wenn nicht auf die Forderungen Japans eine befriedigende Antwort ertheilt würde.

\*  
Landes-Vertheidigungs-Commission. Das „Armeeverordnungsblatt“ veröffentlicht eine Cabinetsordre vom 6. Mai, nach welcher der Kaiser beschlossen hat, die Landesverteidigungs-Commission aufzuhaben, sich aber vorbehält, zur Beratung einzelner, die Landesverteidigung betreffender Fragen jeweilig eine besondere Commission zu berufen.

\*  
Die Landes-Vertheidigungs-Commission hat fast 30 Jahre bestanden. Als die ehemalige „Fregatte“ eingesetzt wurde durch den Vorstand im Kaufmännischen Vereinshäuschen eröffnet. Namens der Staatsregierung begrüßte Oberregierungsrath Steiglitz, Namens der Stadt Bürgermeister Dr. Tröndlein die Versammlung. Nachmittags 4 Uhr fand die 4. Generalversammlung des Allgemeinen Lehrerinnen-Vereins hier statt. Als Vertreter der Regierung wohnte Geheimer Schulrat Dr. Kühn, als Vertreter der Stadt Stadtrath Büttner den Handlungen bei.

\*  
Eisenach, 8. Juni. Auf dem Wadenberge fand heute Nachmittag 4 Uhr die feierliche Grundsteinlegung zu dem Denkmal, welches die deutschen Burschenschaften Kaiser Wilhelm I., dem Begründer des Deutschen

bestehenden eingehen könnten. Außerdem wurden ihr auf allerhöchsten Befehl auch andere militärische Fragen organatorischer und reglementarischer Natur vorgelegt. Ihre Anfrage erhielt die Commission direkt von oberster Kriegsminister, wie auch direkt an ihn zu berichten hatte. Nach dem Tode des Generals Feldmarschalls Grafen Moltke wurde Prinz Albrecht am 28. April 1891 zum Präsidenten ernannt. Die letzten Mitglieder der Landes-Vertheidigungs-Commission waren: General der Infanterie v. Ketteler, General-Inspecteur des Militär-Exerzier- und Bildungswehrs, General der Cavallerie Graf v. Schlieffen, Chef des Generalstabes der Armee, Admiral v. Knorr, General der Infanterie v. Winterfeldt, commandierender General des Gardercorps, General der Infanterie Vogel v. Falckenstein, Chef des Infanterie- und Pioniercorps, General der Artillerie Edler v. d. Blaizet, General-Inspecteur der Infanteriere, General des Infanterie v. Lignitz, commandierender General des 3. Armeecorps, General-Major v. d. Boek, Director des Allgemeinen Kriegs-Departments, und Contre-Admiral Büttner, Director des Marine-Departments.

## Deutsches Reich.

Berlin, 8. Juni. Der Kaiser machte heute früh 7 Uhr einen Spazierritt in die Umgegend des Neuen Palais. Um 9 Uhr kehrte er die Vorzüge des Kriegsministers Generalleutnants v. Götzen, sowie des Chefs des Militärcabinets Generals der Infanterie v. Hahnke. Um 12 Uhr empfing das Kaiserpaar den bisherigen amerikanischen Botschafter Mr. Ulysses S. Grant in Achtsamkeit. Darauf wurde der japanische Gesandte Viscount Oku vom Kaiser empfangen. Um 6 Uhr geriet das Kaiserpaar zum Blumentor nach der russischen Kolonie in Potsdam zufahren.

Bei dem Kaiserpaar findet am 11. Juni im Marmorpalais ein musikalischer Abend statt. Die eingeladenen Gäste haben, wie der „Concert“ erzählt, in Costümen des Jahres 1797 oder in Uniform zu erscheinen.

Eine Fahrt des Kaisers nach Palästina soll nach dem „Hamb. Corr.“ für das Frühjahr 1898 geplant sei. Das Blatt lässt sich aus Berlin melden, der Bau der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem sei so weit fortgeschritten, dass man schon im vorigen Monate mit der Aufführung der Thurmspitze beschäftigt war. Die Einweihung der Kirche im Frühjahr 1898 werde um so feierlicher werden, als der Kaiser wiederholt und bestimmt seine Absicht ausgesprochen hat, daran teilnehmen zu wollen.

Wie die „Norddeutsche Allg. Zeitung“ meldet, lehrt heute der Reichstanzler Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst nach Berlin zurück.

Der neuernannte amerikanische Botschafter für Deutschland White ist heute mit Gemahlin und Tochter in Begleitung des Botschaftssekretärs Höist an Bord des Schnelldampfers „Spree“ in Geestemünde angekommen.

Leipzig, 7. Juni. Heute Vormittag wurde die 9. Wiederveranstaltung des Verbands deutscher Gewerbeschulmänner mit einer Begrüßungsansprache durch den Vorstand im Kaufmännischen Vereinshäuschen eröffnet. Namens der Staatsregierung begrüßte Oberregierungsrath Steiglitz, Namens der Stadt Bürgermeister Dr. Tröndlein die Versammlung. Nachmittags 4 Uhr fand die 4. Generalversammlung des Allgemeinen Lehrerinnen-Vereins hier statt. Als Vertreter der Regierung wohnte Geheimer Schulrat Dr. Kühn, als Vertreter der Stadt Stadtrath Büttner den Handlungen bei.

Eisenach, 8. Juni. Auf dem Wadenberge fand heute Nachmittag 4 Uhr die feierliche Grundsteinlegung zu dem Denkmal, welches die deutschen Burschenschaften Kaiser Wilhelm I., dem Begründer des Deutschen

## O, du barnherziges Meer!

Roman aus der nordischen Haide.

Von B. Niedel-Ahrens.

36)

(Fortsetzung.)

Wie es in Wahrheit um seine Gefühle für sie stand, wusste Esther auch jetzt noch nicht, und diese Ungewissheit peinigte sie maßlos, sie verlegte ihren Stolz aufs Höchste. Sollte er kalt geblieben sein, wo ihr Herz entflammt worden? Unerhört! Hatte er vielleicht anfangs nur geheuchelt, um sie, wie so manche Andere, in seine Arme zu locken? War er nicht besser als die gewöhnliche Masse? Nun, in ihr würde er sich geirrt haben — die letzte Stunde zwischen ihnen war noch nicht gekommen, und nur sie entschied den Sieg!

Ungewöhnlich lange dauerte der kalte Winter, der seine Herrschaft bis zur Mitte des März geübt. Der Bauplatz der neuen Kirche lag verödet, die Arbeiten blieben eingestellt; deshalb brachte Esther auf ihrem täglichen Gang an's Ende des Dorfes, wo in einer langen Gasse die Aermsten, meistens Fischerfamilien, wohnten, nicht zu fürchten. Uwe Jens zu begegnen; um das zu vermeiden, würde sie einen bedeutenden Umweg nicht gescheut haben.

Es war um die Mittagszeit und ein sonniger heiterer Tag, als Esther von ihren heutigen Besuchen bei den Kindern der Stätten des Glends nach Hause ging. Während ihre Gedanken noch mit dem eben Erlebten beschäftigt waren, kam Uwe Jens seitwärts vom Bauplatze heran, und da sie eine Strecke denselben Weg hatten, sah Esther sich gezwungen, ihn auf kurze Zeit in seiner Begleitung fortzusetzen. — Ein jähres Roth zuckte bei seinem Erscheinen über ihr Gesicht, und zweifellos entging ihm auch nicht die leichte Verirrung, die sein plötzlicher Blick hervorgerufen; denn der Eindruck desselben drängte sich ihr gewaltsam auf. Wie schön und statlich er jetzt ausjäh! Die Wangen von der Kälte gerötet, die blauen Augen leuchtend,

und wie vorzüglich ihn der kurzgehaltene blonde Bart kleidete!

Er freute sich in der That heimlich über ihre Verirrung; Esthers scharfem Blick entging das nicht, und gereizt beschloss sie, ihm mit verlebender Kälte zu begegnen.

„Wir sahen uns lange nicht, Fräulein Holm! Obgleich ich mehrere Male auf Sigurdshof war, hatte ich doch nicht das Vergnügen, meinen Freund zu treffen.“

„Und daran darf Ihnen im Grunde nicht viel gelegen sein; ich habe der Freundschaft wenig oder gar keine Zeit zu widmen, diese wird vollkommen von den Pflichten meines Berufes in Anspruch genommen. Auch sieht es, offen gestanden, meinem Charakter an Talent und Herz zu jeder aufrichtigen nebensächlichen Hingabe an den Einzelnen.“

Nach diesen hastig und ziemlich unüberlegt gesprochenen Worten sah Uwe Jens sie überrascht an und lächelte ein klein wenig ironisch, ein Lächeln, das wie Zweifel aussah und Esther noch mehr in Empörung brachte. Warum hatte der Zufall sie mit diesem Mann zusammengeführt, dessen Neugierde sich ihr anträngte, vor dem sie das harmonische Gleichgewicht ihres freien, glücklich im Beruf lebenden Innern eingebüßt, der sie störte, den sie verabscheute!

„Es ist mir unerfindlich,“ bemerkte Uwe Jens mit seinem temporären Gleichmut, „weshalb Sie mit so bewundernswertlicher Consequenz bemüht sind, Ihre besten Eigenschaften abzuleugnen. Ein verächtliches Benehmen, Fräulein Holm; ich glaube nicht an jene fischblütige Creatur, die Sie in meinen Augen sein möchten; — und wozu die Maske, die Ihr erster Freund Ihrer unvorsichtig findet?“

Esther hätte sich ohngefähr mögen. Es schien, als verstünde sie nur noch, sich Blößen vor ihm zu geben, und je glorreicher er, der Mann, vor ihr aus dem Dunkel seines von ihr gering geachteten Geschlechtes hervortrat, um so tiefer sank sie vor sich selbst, vor ihm.

„Ihre Logik ist außerordentlich kühn, mein Herr! Woraus wollen Sie schließen, dass ich nicht die Wahrheit spreche?“

„Aus dem, was ich bis dahin von Ihnen kennengelernt habe. Alles kann der Mensch verleugnen, seine Anschauungen, seine Grundsätze, niemals jedoch seine edle Gesinnung.“

Esther wollte antworten, als vor ihnen zwischen den hohen Schneebergen der Gasse eine junge, ärmlich gekleidete Frau erschien, die ein kleines, warm eingehülltes Kind trug.

„Das ist ja die Lene Böllmann,“ sagte Uwe Jens theilnehmend, „deren Mann im Herbst auf der See verunglückt.“

„Auser Fräulein Doctor!“ stotterte die Frau, freundlich bei Esther's Anblick, doch verlegen durch die Gegenwart des jungen Herrn Baumeisters, und dann das Gesicht des kleinen von dem verhüllten Luch besondern: „Sieh, Karle, unser Fräulein Doctor!“

Esther liebkoste das Kind, bis es vor Lust hell aufkreischte und ihr die Aermchen entgegenstreckte, während die Mutter stumm dem lieblichen Treiben zusah. Und dabei zeigte sich auf dem grämverzerrten, hägerigen Gesicht ein so großes Glück, dass die Lüge des armelosen Weibes fast einen Hauch von Annäherung erhielt. Uwe Jens gewahrte es, und als wünschte er diesen Ausdruck des so seltenen Glücks in dem elenden Dasein der armen Mutter noch um einige Minuten zu verlängern, drückte er dem Kind ein Goldstück in die Händchen.

„Geht es Ihnen denn einigermaßen, Frau Böllmann?“

„Ach ja, Herr Baumeister, es gibt ja noch immer gute Menschen, die einem helfen, wenn's

Reiches, sowie dem Großherzog Carl August von Sachsen, dem Stifter der Burschenschaft, und den im Kampfe für Deutschlands Größe und Einheit gefallenen Burschenschaftern zu errichten gedenkt, statt. 300 alte und junge Burschenschaften hatten sich eingefunden. Die Weiherede hielt Präxer Matthes aus Farroda. Dr. Ebeling brachte das Hoch auf den Kaiser aus. An den Kaiser, den Großherzog von Sachsen und den Fürsten Bismarck wurden Huldigungstelegramme gesandt.

### Ausland.

**Frankreich.** Der Dichter Graf Robert de Montesquieu hat den Dichter Henri de Regnier zum Zweifampf gefordert, weil der letztere sowie dessen Frau und Schwägerin ihn, Montesquieu, beschuldigt hatten, während der Brandkatastrophe in der Rue Jean Goujon ausschließlich auf die eigene Rettung bedacht gewesen zu sein.

Eine Anzahl italienischer Offiziere hat ein Protestschreiben an den "Figaro" gerichtet, worin sie die Verwerfungen des Prinzen Henri von Orleans über das Verhalten der gefangenen Italiener in Abessinien auf das Schärfste zurückweisen.

**Großbritannien.** London, 8. Juni. Der internationale Bergarbeiter-Congress wurde gestern in Anwesenheit von 68 Delegirten eröffnet, welche insgesamt 1050 000 deutsche, englische und französische Bergarbeiter vertreten. Eine weitere Abordnung, welche 100 000 belgische Bergarbeiter vertritt, wird heute erwartet.

**Schweiz.** Bern, 7. Juni. Die landwirtschaftlichen Vereine der Schweiz haben sich zu einem "Schweizerischen Bauernverband" vereinigt, behufs Wahrung der gemeinsamen Interessen, namentlich auf dem Gebiete der Gesetzgebung und der Handelspolitik, und die Gründung eines schweizerischen Bauernsekretariats als gemeinsamer Centralstelle beschlossen, für welches die Unterstützung des Bundes verlangt wird.

### Marine.

Der commandirende Admiral, Admiral von Knorr, hat sich heute zu Inspektionen nach Kiel, und der Chef des Staates des Oberkommandos der Marine, Contre-Admiral Barandon, zur Beweinung von Schießübungen nach Helgoland begaben.

Kiel, 8. Juni. Zur Kaiserreise nach Russland wird die "Hohenzollern" nur vom Kreuzer "Grafen" begleitet.

### Kunst und Wissenschaft.

Der Kaiser hat aus Anlaß der diesjährigen großen Berliner Kunstaustellung den nachstehend bezeichneten Künstlern, in Gemäßtheit der Vorschriften des Preises, jene zu gewähren, die kleine goldene Medaille für Kunst: 1) dem Maler Professor Richard Friede in Berlin; 2) dem Bildhauer Professor Peter Breuer in Berlin. Die kleine goldene Medaille für Kunst: 1) dem Maler Professor Albert Hartel in Berlin; 2) dem Maler Hugo Mühlberg in Düsseldorf; 3) dem Architekten Bauroth Otto March in Charlottenburg; 4) dem Bildhauer Fritz Heinemann in Charlottenburg; 5) dem Maler Georg Ludwig Meyn in Berlin; 6) dem Maler René Reinicke in München.

Über Charlotte Wolters' Besinden wurde gestern das folgende Bulletin ausgegeben: "Langsam, aber stetig und unaufhaltsam zunehmender Versall der Körperkräfte."

### Neues vom Tage.

**Mannheim.** 8. Juni. Auf der Station Neckargemünd stießen zwei Güterwagen auf einen Personenzug. Beim Zusammenstoß wurden theils schwer, theils leicht verwundet. Der Materialtransport ist beträchtlich.

**Stavanger.** 8. Juni. In dem in der Nähe gelegenen Stadtteil Sandnes brach gestern Abend ein Feuer aus, durch welches dreißig Häuser zerstört wurden.

**Lübeck.** 8. Juni. (W. T. B.) Privattelegramm. Gestern gerieten in Schodienica Arbeiter mit Juden in Handgemenge, überfielen deren Häuser und bewilligten einige, die Gendarmerie stellte die Jüdische nach einem Kampfe wieder her, wobei Arbeiter getötet wurde. 17 Personen, welche sich an den Ausschreitungen beteiligt hatten, wurden verhaftet.

**Neue Eröffnungen.**

**Kattowitz.** 8. Juni. Das "Oberschlesische Tageblatt" meldet aus Rößeln: Weitere Erdbeben haben seit gestern Abend stattgefunden, neue Risse sind bemerkbar. Das Wasser steht stellenweise zwei Meter hoch, 10 Häuser stehen vollständig unter Wasser, weitere Häuser müssen heute gesäumt werden. Die Erdbeben können noch fortgesetzt werden. Der Landrat, Bergbeamte und Gendarmerie sind seit heute früh zur Stelle. Die Entsendung eines Pioniercommandos wurde telegraphisch erbeten.

**Mit Mann und Maus untergegangen.**

**London.** 9. Juni. (W. T. B.) Privattelegramm. Der Riss-Dampfer "Liberty" ist mit der ganzen Besatzung, 23 Personen, bei Island untergegangen.

**Pulverbauernplotz.**

**Rosenheim.** 8. Juni. Am Pfingst-Sonntag Abend gegen 8 Uhr schlug bei einem schweren Gewitter der Blitz in die bei Stephanuskirche gelegene Pulverbauernplotz, ein modisch die Pulverbauernhütte, in der etwa 50 Centner zum Verkauf bereit lagen, in die Luft. Ein zweites, etwa 30 Schritte von der Hütte entfernt stehendes Gebäude geriet in Brand und flog nach etwa drei Minuten gleichfalls in die Luft. Im Gangen sind über 100 Centner Pulverbauernplotz und 11 Bauteile zerstört. Auch die umstehenden einen halben Meter starken Bäume wurden entwurzelt. Von dem zwei Kilometer entfernten Stephanuskirchen konnte in Rosenheim, welches eine Stunde von der Pulverbauernplotz entfernt liegt, wurden Dächer und Fenster durch den gewaltigen Aufschlag herausgerissen und zum Theil zertrümmert. Ein Bediensteter der Fabrik soll leicht verletzt sein.

### Sport.

#### Pferde-Rennen zu Thorn.

k. Thorn, 8. Juni.

Heute Nachmittag fand auf dem Lissomitzer Exercierplatz ein Pferde-Rennen, veranstaltet von Offizieren der hiesigen Garnison, statt. Das Wetter war sehr ungünstig: ein kalter Sturmwind wirbelte große Sandhaufen auf und trieb sie quer über den Rennplatz; dazu regnete es nach dem ersten Rennen. Trotzdem hatte sich ein hauptsächliches Publikum in zaghafter Menge eingefunden. Das Schiedsgericht verließ Herr General-Vorsteher Excellenz Rothe. Als Richter fungierte Herr Oberstleutnant Ulrichs. Das Amt des Starters bekleidete Herr Lieutenant Dulon.

Die eingeladenen Rennen nahmen folgenden Verlauf:

1. Garison-Zagd-Meinen, für Pferde im Besten und geritten von Offizieren der nicht berittenen Bassen der Garnison Thorn, Distanz 2500 Meter, 10 Mt. Einsatz, 5 Mt. Rangeld. Am Start erschienen nur 2 Pferde, nämlich Sr. Excellenz Herrn Generalleutnant Rothe's brauner Wallach, "Ehrenstein Huber", und Lt. v. Krause's br. St. "Zetlitz". (Beifahrer), welcher auch den Sieg mit einer Länge erkämpfte.
2. Charge auf Pferden, für Chargenpferde des Ulanen-Regiments, von ihnen bestritten, Distanz 2000 Meter, 10 Mt. Einsatz und Rangeld, Ehrenpreis den Reitern der ersten beiden Pferde.

Von 8 gemeldeten Pferden erschienen am Start fünf. Lt. Freiherrn v. Wachtmüller's br. Stute "Zetlitz" 1. Lt. Freiherrn v. Richthofen's schw. Wallach "Bulfan" 2. Lt. v. Schöning's Rutschfute "Wally" 3. "Zeit" gewann leicht.

3. Thorner Jagd-Rennen, für eigene Pferde im Beste von Offizieren, Distanz 3000 Meter, 10 Mt. Einsatz, 5 Mt. Rangeld, Ehrenpreise den Reitern der ersten drei Pferde. Von 8 gemeldeten Pferden traten 7 in den Kampf ein. Lt. Freiherrn v. Döhlings' br. St. "Cäpita" (Freiherr v. Richthofen) 1. Lt. v. Schmidt's br. Stute "Armen" (Freiherr v. Richthofen) 2. Lt. v. Pelsen-Berg's br. Stute "Saitch" (Freiherr v. Richthofen) 3. - Während die beiden ersten Rennen ohne Unfall vor sich gingen, stürzten bei dem letzten 2 Reiter, glücklicherweise ohne sich zu verletzen. Das letzte Rennen endigte um 5 Uhr.

### 14. Westpreußische Provinzial-Lehrer-Versammlung.

k. Gründenz, 8. Juni.

Zum zweiten Male öffneten sich die gärtlichen Porten der Stadt Gründenz einer Provinzial-Lehrer-Versammlung. Die erste wurde hier im Juli 1888 abgehalten. Gegen 500 Lehrer aus allen Theilen der Provinz haben sich angemeldet und trafen größtentheils heute schon ein. Im Empfangslokal, dem Schützenhaus, herrschte daher von früh an ein sehr reges Leben.

Neben der Provinzial-Lehrer-Versammlung finden verschiedene Sitzungen anderer Vereine statt. Zuerst tagte heute Vormittag im Central-Hotel die General-Versammlung des Vereins der Mittelschullehrer Westpreußens unter Vorsitz des Mittelschullehrers Dreyer Thorn. Nach dem erststehen Jahresbericht zählt der Verein jetzt 41 Mitglieder. Während des letzten Verwaltungsjahrs sind zwei Petitionen an den Cultusminister wegen Änderung der Prüfungsordnung für Mittelschullehrer und Dozenten, sowie wegen der Organisation der Mittelschulen, gestellt worden.

\* **Weichselbereisung.** Mit Rücksicht auf das Hochwasser durfte die Bereisung der Weichsel von der russischen Grenze bis zur Mündung durch den Regierungs- und Baurath Germelmann aus dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten doch noch hinausgeschoben werden.

\* **Deutsche Colonial-Gesellschaft.** Abtheilung Danzig wird am 18. d. Ms. eine Ausfahrt nach Gela unternehmen.

\* **Die Weichsel fällt wieder.** Bei Gründenz betrug der Wassersstand gestern 220 Meter, bei Warschau 195 Meter.

Neben der Provinzial-Lehrer-Versammlung finden verschiedene Sitzungen anderer Vereine statt. Zuerst tagte heute Vormittag im Central-Hotel die General-Versammlung des Vereins der Mittelschullehrer Westpreußens unter Vorsitz des Mittelschullehrers Dreyer Thorn. Nach dem erststehen Jahresbericht zählt der Verein jetzt 41 Mitglieder. Während des letzten Verwaltungsjahrs sind zwei Petitionen an den Cultusminister wegen Änderung der Prüfungsordnung für Mittelschullehrer und Dozenten, sowie wegen der Organisation der Mittelschulen, gestellt worden.

\* **Weichselbereisung.** Mit Rücksicht auf das Hochwasser durfte die Bereisung der Weichsel von der russischen Grenze bis zur Mündung durch den Regierungs- und Baurath Germelmann aus dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten doch noch hinausgeschoben werden.

\* **Frühlingsfest.** Der Soliditäts-Club wird wie alljährlich am 12. d. Ms. in dem Schröder'schen Vocale in Gründenz sein Frühlingsfest verbunden mit einem Sprüngel.

\* **Selbstmord.** Aufs folgende zerrütteter Vermögensverhältnisse hat sich der Reisende Bernhard Nenck selbst entlebt.

Die Leiche wurde im Jägerthal-Wald am Fuße der Klimmhöhe gefunden. Nenck hatte sich mit einem Revolver den Kopf abgeschossen.

\* **Die österreichische Vergnügungs-Yacht "Litwa".** Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Welche am Sonnabend Nachmittag stattfand, war von etwa 70 Personen besucht. Herr Rittergutsbesitzer Heine auf der Wartburg, der Reisende Bernhard Nenck selbst entlebt.

Herr Nenck kam mit einem Revolver in die Einrichtung.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.

\* **Die Verammlung deutscher Wahlmänner aus dem Wahlkreis Berent-Driekau-P. Starogard.**

Die seit vorigem Herbst hier einem größeren Umbau auf dem Westensee unterzogen wurde, ist jetzt fertiggestellt.

Die Abnahme durch den Eigentümer, Grafen Mayr, ist derzeit in Gründenz stattfindend.



Vergnügungs-Anzeiger

# Danzig, am Hohen Thor, Circus Semsrott.

Donnerstag, den 10. Juni, Abends 8 Uhr:

## Grosse Parforce-Vorstellung

mit neuem ausgerlesenen Programm.

Preise der Plätze: Sperrst. 1,50 Mk., 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 10 Jahren zahlende halbe Gassenpreise. Militär von Feldwehr abwärts 1. Platz 80 Mk., 2. Platz 50 Mk., Gallerie 30 Mk. Billets zu ermäßigten Preisen (Sperrst. 1,25 Mk., 1. Platz 80 Mk., 2. Platz 50 Mk., Gallerie 30 Mk.) sind von 11 bis 1 Uhr an der Cirengasse und bei Herrn König, Cigarrenhandlung, Langgasse Nr. 3, zu haben. Um recht zahlreichen Besuch bittet und zeichnet Hochachtungsvoll

A. Semsrott, Director.

## Wohlthätigkeits-Concert zum Besten der Gemeinde-Diaconie zu Langfuhr,

Freitag, den 11. Juni, Abends 7½ Uhr, im Saale des Herrn Tite,

unter gütiger Mitwirkung der Damen Fräulein Saemann und Fräulein Rohleder und geschäftiger Dirigenten. Die Clavierbegleitung hat Fräulein Emma Broesecke freundlichst übernommen.

## Programm.

1. Von deiner Güt, o Herr, Duet aus der "Schöpfung", von	Haydn.
(Fräulein Rohleder und Herr Dr. K.)	
2. Waldegespräch, von	Schumann.
Ich liebe dich, von	Grieg.
Bergeliches Ständchen, von	Brahms.
(Fräulein Baldus.)	
3. Archibald Douglas-Sallade, von	Löwe.
(Herr Doblin.)	
4. Ich große nicht, von	Schumann.
Der Lenz, von	Hildach.
(Fräulein Tauch.)	
5. Der Alra, von	Rubinstein.
Schwanentanz, von	Hartmann.
Italia, von	Breu.
(Herr Dr. K.)	
6. An den Mond, von	Shubert.
Dort unten im Thale, von	Brahms.
Mailied, von	Reinick.
(Fräulein Saemann.)	
Pause.	
7. a) Nun schreit ich zum Thore hinaus	
b) Nun liegt die Welt umfangen, aus Jung	Henschel.
Werners Leiden	
Du rohe Rose auf grüner Haid, von	Lehmann.
(Herr Dr. K.)	
8. Die Haide ist braun, von	Franz.
Letzter Wunsch, von	Barzetti.
Liebchen ist da, von	Franz.
(Fräulein Saemann.)	
9. Zieh mit mir hinaus	Hildach.
Aus meiner Heimat	
Winterlied, von	Kosz.
(Herr Doblin.)	
10. Felsdeinsamkeit, von	Brahms.
Maiennacht, von	Hörster.
Kinderlied, von	Berger.
(Fräulein Rohleder.)	

Eintrittskarten für numerierte Sitzeplätze à 1 Mk. sind in Danzig in der Musikalen-Handlung von Herrn Lau, Langgasse und in Langfuhr bei Herrn Tite zu haben.

Den Concert-Flügel hat Herr Max Lipczinski, Jopengasse, aus seiner Fabrik gültig zur Verfügung gestellt. Frau Conjur Aldona Brinckman, Lutze, Pfarrer, Vorsteher.

## Café Beyer.

Heute und folgende Tage

### Humoristischer Abend

der altrenommierten

## Leipziger Sänger

aus dem Krystall-Palast zu Leipzig.

Eyle, Schmidt, Pastory, Höfty, Rafaeli, Belzer, Eyle jun. (13785)

Sonne- und Festtags Aufgang 1½ Uhr, Wochentags 8 Uhr. Kinder 25 Mk.

Eintritt 50 Mk.

Billet-Vorverkauf à 40 Pf. in den Cigarrengegenden der Herren Bieszkzi, Kalkgasse Nr. 8, Wiens Nachfl., Heumarkt, C. Steuck, 1. Damm Nr. 13, R. Obst, Kohlmarkt Nr. 2, König, Langgasse Nr. 2 und Conditorei von Brunius (G. Braun) Langenmarkt, Jul. Meyer, Nachfl. Langgasse Thor.

## Elektrische Straßenbahn.

### Abonnement-Passepartoutkarten

zur Benutzung aller im Innern der Stadt verkehrenden Wagen, einschließlich der Vorstadt-Wagen bis zu den äußeren Gefangensthoren

a. für Erwachsene . . . . . 6,00 pro Monat

b. für Schüler . . . . . 3,00 "

1 Kind . . . . . 4,00 "

2 Geschwister . . . . . 5,00 "

3 Geschwister . . . . . 6,00 "

4 und mehr Geschwister . . . . .

Das Abonnement für Erwachsene ist nicht an den Kalendermonat gebunden, sondern kann an jedem Tage begonnen werden; die Schülerkarten dagegen werden nur für den Kalendermonat ausgefertigt.

### Verkaufsstelle

im Geschäftslager der Firma (14011)

**W. F. Bureau,**

Danzig, Langgasse Nr. 39.

Restaurant u. Café Civil-Musiker-Verein Bürgerwiesen.

Jeden Mittwoch: übernimmt Musikaufführungen jeder Art. Aufträge sind an den Vorsitzenden W. Wiechmann, Holzmarkt- u. Schmiedegasse, C. Reiter, Restaurant Danziger Bürgerwiese, zu richten.

C. Niels.

# Göingerheim.

Donnerstag:

Zur Einweihung des neu erbauten Orchesters:

## Grosses Extra-Militär-Concert

ausgeführt von der Capelle des Infanterie-Regiments Nr. 128 unter persönlicher Leitung des Königlichen Musik-Dirigenten Herrn Heinrich Recoschewitz.

Aufgang 7 Uhr.

Entree 10 Pf.

Arthur Gelsz.

## Wirklich reeller Ausverkauf.

Wegen Auseinandersetzung mit meinem Theilhaber Herrn A. Friedrich und zur vollständigen Auflösung meines hier bestehenden

Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäfts verkaufe ich sämtliche nachstehend aufgeführten Waaren zu jedem nur annehmbaren Preise. (1883)

Es befinden sich am Lager große Vorräthe Knaben-Anzüge, Burischen-Anzüge, Herren-Anzüge und Savelocks, Sommer- und Winter-Paleto's, Winter-Söppen, Leichte Sommer-Jaques.

neuer großes Stoßlager zur Auffertigung nach Maß. 3. Damm 6 L. Michaelis, 3. Damm 6 1. Etage. Einsegungszüge in geschmackvoller Auswahl.

## Süddeutsche Versicherungs-Bank

für

Militärdienst- u. Töchter-Aussteuer in Karlsruhe (Baden).

Im Monat Mai er. wurden 787 Versicherungen neu beantragt mit einer Versicherungssumme von 1 225 225 Mk.

In den ersten 5 Monaten des laufenden Jahres fand ein Netto-Zugang von 3726 Anträgen über 5 271 060 Mk. statt.

Versicherungsende Ende Mai ds. Js. 25 000 000 Mk., jährliche Prämien-Einnahme über eine Million Mark.

Die Gesellschaft schliesst unter den günstigsten Bedingungen

Militärdienst- Versicherungen, durch welche Söhnen beim Eintritt zum Militär, Töchter - Aussteuer - Versicherungen, durch welche Töchtern zur Verheirathung auf die vortheilhafteste Weise ein bestimmtes Capital gesichert wird,

Allgemeine Aussteuer-Versicherungen, durch welche Töchtern und Söhnen auf vorher bestimmte Zeit ein gewisses Capital gesichert wird.

Alters-Versicherungen für Herren und Damen, die sich zu einer bestimmten Zeit ein Capital sichern wollen.

Da der ganze Gewinn bei der Bank den Versicherten zufällt, so wird durch die Dividende die Versicherungssumme noch bedeutend erhöht. Zu jeder näheren Auskunft, sowie zur Abgabe von Prospecten ist jederzeit gern bereit

### Die Subdirection

Ph. Hammerschmidt, Rittmeister a. D., Danzig, Vorst. Graben 44 b. (14964)

## H. Deutschland's

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Handlung empfiehlt außer nussbaum und mahagoni Möbeln einfache Kleiderschränke und Gallerie-Wändespiele, Sophas und Bettgestelle mit starken Federmatratzen.

No. 79 Breitgasse No. 79.



## Wanderer

vornehmstes und bestes Fahrrad, General - Vertrieb:

## Hermann Kling,

Danzig.

Milchfannengasse 23. (9661)

Ponarth. Bier, 36 Flasch. f. 3 Mk.

hiesiges Bier, 42 Flaschen f. 3 Mk.

Hilfe und Rath in allen Proceß- und anderen Sachen durch d. fr. Gerichtsrichter Brauner, Heilige Geistgasse 23.

## Eugen Hasse,

Kohlenmarkt No. 25 am Stockthurm, empfiehlt sein großes Lager in fertiger Herren- und Knaben-Confection

zu billigen, aber festen Preisen.

Herren-Sommerpaletots vom Lager, aus reiner Wolle, eleg. Stoff, a St. 9, 10, 12 M.

Herren-Sommerpaletots vom Lager, von hochfein. Stoff, bestehend aus Granit-

Kammarn-Tricot, a St. 15, 18, 21 M.

Herren-Anzüge vom Lager, von elegantem Schnitt und sauber gef., aus reiawoll.

Herren-Anzüge vom Lager, aus hochf. Cheviot, Kammg., Tricot, Satin, a 18, 21, 24 M.

1. Etage großes Tuchlager in deutschen, englischen und französischen Stoffen in allen Deffess.

Herren-Sommerpaletots nach Maß, aus feinst. Granit u. Scherge, a St. 24, 27, 30 M.

Herren-Anzüge nach Maß, aus hochleg. Stoff, Satin, Kammarn, engl. Loden, a 30, 36, 40 M.

Confirmanden - Anzüge.

Jaquet-Anzüge aus Tuch, Kammarn und Cheviot, a 8, 10, 12 M.

Knaben- und Kinder-Anzüge, in hochelaganten Mustern, von 2, 3-4 M.

Sämtliche Sachen zeichnen sich durch saubere Arbeit und guten Sitz aus und werden unter persönlicher Leitung meines Zuschniders unter Garantie geliefert.

## Zu Spottpreisen

werden die

Galanterie-, Bijouterie- und Lederwaaren

## ausverkauft.

Zausmer jr., Langebrücke 69, am Krah-

thor.



## Amtliche Bekanntmachungen

## Concursversfahren.

In dem Concursversfahren über das Vermögen des Kaufmanns Joseph Thomas Zeno Zgorzalewicz, in Firma C. Treptow zu Danzig, Langgasse 45, ist in Folge eines von dem Gemeinschulner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvorlese Vergleichstermin auf den 23. Juni 1897, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 42, des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstadt anberaumt.

Danzig, den 3. Juni 1897.  
(14050)

## Zinck,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts XI.

Die zum Bau des Empfangsgebäudes auf Hauptbahnhof Danzig erforderlichen Granit-Werktüte sollen vergeben werden. Diesbezügliche Offeren sind bis Montag den 30. Juni 1897, Vormittags 11 Uhr, der unterzeichneten Direction einzureichen. Angebotsformular nebst Bedingungen sind vom Neubaubüro des Empfangsgebäudes, Hauptbahnhof Danzig, gegen bestellungsfreie Einsendung von 50 Pfennig abzufordern.

Danzig, den 27. Mai 1897.  
Königlich Eisenbahn-Direction.

## Familien-Nachrichten

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen

Wurde hoch erfreut!  
Bogakenbergerfeld,  
den 6. Juni 1897.

Albert Schulze  
nebst Frau, geborene Kantack.

Als Verlobte empfehlen sich

Clara Patock

Bernhard Urban  
Danzig. Hoch-Strieß.  
Pfingsten 1897.

Erna Lewandowski  
Robert von Krynecki  
Verlobte.  
Gnesen, Pfingsten 1897.

Daufragung.  
Allen Denen, die sich an dem Begräbniss unserer thurenen entschlafenen

Bertha Czwalina

mit so zahlreichen Beweisen herzlicher Liebe betheiligt haben, sprechen wir hiermit unsern innigsten, tiefschütteten Dank aus.

Danzig, den 8. Juni 1897.

Die hinterbliebenen.

Heute Nachmittag 6<sup>1/2</sup> Uhr wurde unsere einzige

## Rosa

durch den unerträlichen Tod von ihrem langen und schweren Leiden erlöst.

Dieses zeigen allen Bekannten an in tiefstem Schmerze

Danzig, den 7. Juni 1897

P. Laws nebst Frau und Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag, den 11. d. Ms., 2 Uhr, vom Trauerhause aus nach dem Kirchhof zu Stolzenberg statt.

Am 6. Juni, Mittags 12 Uhr, verstarb nach langem schweren Leben im 49. Lebensjahr mein lieber Mann, unter guter Vater, Bruder, Schwager. Onkel

John Tremper

welches im Namen der Hinterbliebenen anzeigt die trauernde Witwe

Martha Tremper.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 10. Nachmittags, 3 Uhr, von der hl. Leichnamshalle nach dem St. Johanniskirchhof, statt.

Die Beerdigung der Frau Haesert findet Donnerstag, den 10. d. M., Mittags 1 Uhr, vom Sterbehause aus statt.

Haus in Danzig zu kaufen gefunden mit beliebiger Anzahl, gute Mittelwohnungen bevorzugt. Gest. Offeren an

Wilh. Fischer,

Westpr. Hypotheken-Comtoir,

Danzig, Franngasse 36.

Heute Morgen 3 Uhr entstieß nach kurzem schweren Leiden unter einziger geliebter Sohn und Nichte

Eugen

im Alter von 1 Jahr 9 Monate.

Gr. Mulde, 7. Juni 1897.

Im Namen der Hinterbliebenen die tieftrauernden Eltern

H. Zielke nebst Frau Maria, geb. Brehm.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem unerträglichen, herben Verluste der uns getroffen, sagen wir Allen unsern innigsten Dank Louise Nooke, geb. Otto und Kinder.

Getragene Kleider und Zubzeug wird zu kaufen gefunden. Offeren unter W 128 an die Exped. d. Bl.

Gut erhaltenes Dienlen, zu Dachdräidelen pass, zu kaufen gefunden.

Gesäßglocken, transport. w. z. f. gefunden Altes Haus 8, 1 Treppe.

Verkäufe

Ein fast neues festes

Haus,

vor dem Hohen Torre gelegen, m. Mittelwohnungen und Räumung mit vollem Consens bei außer Lizenz zu verkaufen.

Off. u. W 120 an die Exped. d. Bl.

Geschäfts - Verkauf.

Fortzugschalber ist eine sehr

gutgehende Meierei mit

Brod - Niederlage

preiswert zu verkaufen. Die-

selbe besteht schon seit Jahren

und ist eine alte Brodstelle im Vororte von Danzig, mit festem Kündigung. Offeren unter W 131 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

In Schidlich festes mön. Haus,

Miete 2100 M. Pr. 24000 M. Anz.

2000 M. zu d. Andersen, Holzg. 5.

Alt. Gastwirthschaft, einzige im

ewang. Kirchh., 1/2 St. v. Danzig,

u. günst. Bed. soz. v. W. 101.

Restaur. d. Pagedg. v. Cons. m. g.

Ein Grundstück

in der großen Mulde ist zu

verkaufen. Off. u. W 108 an d. Exped.

Große und kleine Posten

Patentstühlen werden gekauft

Heilige Geistgasse 100, Bierverl.

## Amtliche Bekanntmachungen

## Concursversfahren.

In dem Concursversfahren über das Vermögen des Kaufmanns Joseph Thomas Zeno Zgorzalewicz, in Firma C. Treptow zu Danzig, Langgasse 45, ist in Folge eines von dem Gemeinschulner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvorlese Vergleichstermin auf den 23. Juni 1897, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer Nr. 42, des Gerichtsgebäudes auf Pfefferstadt anberaumt.

Danzig, den 3. Juni 1897.  
(14050)

## Zinck,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts XI.

Die zum Bau des Empfangsgebäudes auf Hauptbahnhof Danzig erforderlichen Granit-Werktüte sollen vergeben werden. Diesbezügliche Offeren sind bis Montag den 30. Juni 1897, Vormittags 11 Uhr, der unterzeichneten Direction einzureichen. Angebotsformular nebst Bedingungen sind vom Neubaubüro des Empfangsgebäudes, Hauptbahnhof Danzig, gegen bestellungsfreie Einsendung von 50 Pfennig abzufordern.

Danzig, den 27. Mai 1897.  
Königlich Eisenbahn-Direction.

## Familien-Nachrichten

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen

wurde hoch erfreut!  
Bogakenbergerfeld,  
den 6. Juni 1897.

Albert Schulze  
nebst Frau, geborene Kantack.

Als Verlobte empfehlen sich

Clara Patock

Bernhard Urban  
Danzig. Hoch-Strieß.  
Pfingsten 1897.

Erna Lewandowski  
Robert von Krynecki  
Verlobte.  
Gnesen, Pfingsten 1897.

## Mobilier - Auction

## Breitgasse 95.

Freitag, den 11. Juni, Vormittags von 10 Uhr ab, werde ich daselbst im Auftrage einer Parie Möbel, Betten und Wäsche, Porzellan, an den Meistbietenden gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, und zwar:

1 elegante massive nuss. Paneelgarnitur (Sophia und 2 Schel mit Taschen und blauem Plüscher), 2 Schlossophas, 2 Kleiderchränke (nuss.), 2 Wäschekränze, 12 Nohlehschüsse, 12 einfache dunkle Stühle, 1 Regulator mit Schlagwerk, 1 Taschen-Uhr mit Ketten, 1 nussbaumfarbener Spiegel, 2 Sophiaspiegel, 1 Schreibstuhl mit Marmorplatte, 1 Nachttisch und Waschtisch mit Marmor, 1 Speiseausziehtisch, 2 Sophias, 4 Bettgestelle mit Federmatratze, 1 Kl. Rittersofa, 1 Pfeilerespiegel mit Console, 1 Rauchstisch, Schirmständer, 2 eiserne Kinderbettgestelle mit Matratze, 1 Bettstuhl mit gr. Gardinen, 2 Nockenbretter, großes Doppelmöbel und Glasboden, 1 Kleiderständer, Wandkleiderleisten, 4 antike Vasen, 1 nussbaumfarbener Blumentisch, 1 gelb. großer Glaspunkt mit Buntglasdecken, 2 Sitz-Betten, Porzellan, 1 großer eleganter Vase.

Die Auction findet bestimmt statt.

## A. Olivier, Auctionator und Taxator.

## Bekanntmachung.

Freitag, den 25. Juni er., Vorm. 9 Uhr, werde ich in der Leihbank d. Fr. Lewandowski, Breitgasse 85, d. B. S. und welche innerh. 6 Mon. weder eingel. ob. prof. word. sib. v. No. 063501 bis 069990 und No. 57553, 061223 in Herren- u. Damenkleid, Bett-, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Herren- u. Damenuhren, Gold- und Silbersachen meistbietend versteig. Der erzielte Nebenschuß ist nach 14 Tagen von der hiesigen Ortsarmee abzuholen.

W. Ewald, (1892) von der Königl. Reg. vereideter Auctionator u. Gerichtsnotar, Alst. Graben 10, am Holzmarkt.

## A. Olivier, Auctionator und Taxator.

## Geschäfts-Verkauf!

Fortzugschalber verkaufe ich mein sehr gut eingeführtes

## Cigaretten-, Cigarren- und Tabak-Geschäft.

Dasselbe eignet sich vorzüglich für junge Anfänger, da es sich bedeutend vergrößern lässt.

## M. Quednau,

Langfuhr, Hauptstraße 19, am Markt.

## Geschäfts - Grundstück

zu verkaufen.

Event. ist der Laden, wenn angeht, auf Wunsch sofort zu vermieten und die ganze Einrichtung billig zu verkaufen.

mehrere Tücher Carbolein, eine Parie Böhnen, bis 2' breit, 1 zweirad. Handwagen, passend für Bauunternehmer, dito Kaffelager, etliche Bäume, mehrere Centner Tischlerlein, Sandpapier, einen stark. zweifl. Thormweg, Hobelbank und Hobel, Kleider, Ziehängen und d. andere Gegenstände, wozu einlaide und die Herren Bauunternehmer besonders auf diesen Termin aufmerksam machen.

(14065)

## A. Karpenkiel, Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator, Paradiesgasse Nr. 13.

## Freiwilliger Verkauf.

Das Gut Czarlin, etwa eine Meile von Berent entfernt, im Flächeninhalt von ca. 1000 Morgen guten Ackers, Wiesen, Wald und Teich, 2' breit, 1 zweirad. Handwagen, passend für Bauunternehmer, dito Kaffelager, etliche Bäume, mehrere Tücher Carbolein, Sandpapier, einen stark. zweifl. Thormweg, Hobelbank und Hobel, Kleider, Ziehängen und d. andere Gegenstände, wozu einlaide und die Herren Bauunternehmer besonders auf diesen Termin aufmerksam machen.

(14065)

## A. Karpenkiel, Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator, Paradiesgasse Nr. 13.

## Freiwilliger Verkauf.

Das Gut Czarlin, etwa eine Meile von Berent entfernt, im Flächeninhalt von ca. 1000 Morgen guten Ackers, Wiesen, Wald und Teich, 2' breit, 1 zweirad. Handwagen, passend für Bauunternehmer, dito Kaffelager, etliche Bäume, mehrere Tücher Carbolein, Sandpapier, einen stark. zweifl. Thormweg, Hobelbank und Hobel, Kleider, Ziehängen und d. andere Gegenstände, wozu einlaide und die Herren Bauunternehmer besonders auf diesen Termin aufmerksam machen.

(14065)

## A. Karpenkiel, Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator, Paradiesgasse Nr. 13.

## Freiwilliger Verkauf.

Das Gut Czarlin, etwa eine Meile von Berent entfernt, im Flächeninhalt von ca. 1000 Morgen guten Ackers, Wiesen, Wald und Teich, 2' breit, 1 zweirad. Handwagen, passend für Bauunternehmer, dito Kaffelager, etliche Bäume, mehrere Tücher Carbolein, Sandpapier, einen stark. zweifl. Thormweg, Hobelbank und Hobel, Kleider, Ziehängen und d. andere Gegenstände, wozu einlaide und die Herren Bauunternehmer besonders auf diesen Termin aufmerksam machen.

(14065)

## A. Karpenkiel, Auctionator und gerichtlich vereidigter Taxator, Paradiesgasse Nr. 13.

**Großbäufengasse 11.** ist eine neu d. B. Böhm. (3. Eig.) Zimmer, Entr., helle Küche, Keller u. Bod. für 62 M. jährlich zum 1. Juli zu verm. Näh. doch selbst 4. Etage. Lastadie 23. pt. ist eine frdl. Wohn- vor Zimmer u. Cabinet zu verm.

### Eine gute Wohnung

nichts Dörfert. u. best. Kartoffel- land, 1. Meile von Danzig, gr. Kirdorf, geeignet für einen Schneider oder Schuhmacher, ist von sofort zu vermieten. Öff. unter W 195 an die Exp. d. Bl.

E. Wohnung v. gleich ob. 15. zu vermiet. Töpfergasse 21, 1. Et.

Eine kleine Wohnung ist an Kinderlose Leute zu vermieten. Jungfernstrasse 29, 1. Treppe.

Grabengasse 8. Helle Wohnung v. 4 Zimmer, 675 M. d. 1. Oct. zu verm. Näh. Grüner Weg 15, pt. rechts.

Vangelmarkt 25 ist eine Wohnung zum Comtoir passend, zu vermieten. Näh. 1. Treppe. Karpfenseiden 12, 1. Et., ist eine Kellerröhre, 2 Stuben, Küche u. Badehöfe, an ruh. Einwohn. zum 15. Juni zu verm. Pr. 12. Mon.

Wohn. zum Comtoir, Bureau pos. ob. auch am 1. Herrn zu verm. Holzgasse 16, 1. Treppe, vorne. Eine Wohnung mit Laden, nahe am Bahnhof, vom 1. Juli zu verm. Öff. unter W 206 an die Exp. d. Bl.

### Ein ländliches, herrschaftliches Wohnhaus,

nahe bei Danzig, mit 6 Zimmern und Garten ist preiswerth zu vermieten. Näheres im Comtoir Großbäufengasse 35, hinten.

Langfuhr, Bahnhofstr. 23, pt. wegen Vorzugs e. gute Winterwohn. z. 1. Sept. zu verm.

Am Stein 14 ist eine Wohnung v. 2 Stub., Entrée, Küche, Keller u. Bodenraum, z. Oct. zu verm. N. das. 2 Tr. d. B. S. Radke, v. 10-12 Uhr vorne. u. 3-5 Nachm.

### Zimmer.

**Reisfahrwasser,** Kleinst. 13, möbl. freundl. Part. Boderzimmer sow. u. möbl. Oberstübchen, beid. o. B. mit Pension, b. zu verm. (13024 Holzgasse 6, 3, mbl. 3. m. p. j. 3. v. m.).

Ein unmöbl. Zimmer mit Nebengelaß, sep. geleg., billig zu verm. Abegg-G. 16a, 1. (13063)

Ein sein möbl. Zimmer m. C. ist von gleich auch tagew., m. g. sep. Eing. zu v. Breitgasse 2, 1.

Möblierte Boderzimmer zu verm. Vorst. Graben 31, 1. (13065)

**Sein möbl. Zimmer,** separater Eingang, von gleich oder später zu vermieten Fleischergasse Nr. 9, parterre.

Heilige Geistgasse 35, 2. Tr., eleg. möbl. Zimmer u. Gab. auf Wunsch Burschung, sep. b. zu v. Anfäng. Leute finden jgl. Logis im Cabinet mit Befülligung. Gr. Raumbau 18, 2 Tr.

Einfach möbl. Zimmer, an 1-2. jg. Pt. zu verm. Pfefferstadt 30, 1 Tr.

Ein anf. ja. saub. Schlafstelle Groß Raumbau 23, 1. Treppe.

Langgarten 69, 1. Treppe, ein gut möbliertes Zimmer, sep. gelegen, zu vermieten.

1. Domini 14, 2, fein möbl. Zimmer mit Schlafkabinett, sep. gel. p. so. 15. Mts. zu v. A. Wunsch-Pens.

Eleg. möbl. Zimmer u. Cabinet, fgt. zu verm. Fleischergasse 87, 1.

Alstäd. Graben 105 am Holzmarkt ist ein kl. möbl. Zimmer mit guter Pension an Hrn. zu verm. Heil. Geistgasse 139, 1, sein möbl. Zimmer und Cabinet ist sofort oder später zu vermieten.

Gut möbl. Parterre-Boderz., separat, vom 15. Mts. an 1. Hrn. zu verm. Pfefferstadt Nr. 57.

Eleg. möbl. Wohu- u. Schlafz. in Piantino z. v. Johannisg. 66, 2. Mbl. Zimmer, u. Gab. am 1-2. d. auf W. Pens. Vorst. Grab. 107, 1. (14018)

1. mbl. Boderz., sep. ist mit oder ohne Pension zum 1. Juli zu verm. Alstäd. Graben 67, 1, rechts.

Vorst. Graben 53, 2 Tr., separat, sein möbl. Zimmer u. Entr. z. verm. A. Wunsch Burschungslab.

2. Domini 2. Tr., ein freundlich möbl. Boderzimmer an e. Hrn. von gleich zu vermieten. (14016)

Mattenbuden Nr. 22, 2 ist ein freundlich möbliertes Boderzimmer zu vermieten.

Boderz. Graben 19 ist ein möbl. Boderz. von gleich oder 1. Juli mit auch ohne Pension zu verm. Am Jakobstor 3 ist ein möbl. Parterrezimmer, sep. Eing. an 1. a. Herrn sofort zu verm.

Poggengiessh. 26, 2 Tr., ein bill. möbl. Zimmer zu vermieten.

Grenzlich möbl. Boder- zimmer von jgleich billig zu haben. Poggengiessh. 32, 2.

Holzmarkt 17, 3, sind 2 möbl. Zimmer m. auch oh. Pens. zu v. d. frdl. mbl. Stübh. f. 2. L. Peur. a. f. Schneider, poss. mit a. 5 M. verm. Neunaugengasse 3, 1. Treppe.

Bootsmannsgasse 2, 2 Tr., ist eine Stube, Küche u. Keller zum 1. Juli zu verm. Preis 14 M.

Möbl. Zimmer, gute Pens. 38-40 M. zuv. Frauengasse 4, 1. Guer. 2. Tr.

Eine Mitbewohnerin, ält. 70. Jahren, findet gutes Logis in separatem Zimmer mit Be- tötigung Tischergasse 16, part.

Eine Mitbewohnerin geucht, gute Herrentreiber zu verkauf. Langenergasse 2, Keller.

Eine Mitbewohnerin, ält.

sich melden Gr. Nonnengasse 7.

Alte Grab. 74, 1, frdl. mbl. Boderz. in 1. Herrn auf. Bill. zuv.

Eine Mitbewohnerin mit Bettchen, 9, 4, ist e. möbl. Boder-

zimm. an 1-2. mit a. ohne P. z. v.

Kleifberg, 5, 1 Tr., e. gut möbl. Boderz. mit Gab. sep. zu v.

2 fein möbl. Zimmer, sind an 1 ob.

2 Herren, 1 Zimmer, an 1. Hrn. zu verm. Johannengasse 4, 1. Tr.

Dundeg. 96, München. Bürger, möbl. Zimmer, mit a. oh. Pens. zu v.

Kleifberg, mit Gab. sep. zu v.

Zimmer zu verm. 4. Damm 3, 2.

Ein unmöbl. Cabinet mit separa-

t. Eing. an e. älter. Frau ob. Mädch.

zu verm. Weidengasse 12b, 2 Tr.

Möbliertes Zimmer u. Cabinet

sofort zu v. Böhringgasse 66, 1.

Ein möbl. Zimmer, sep. Eingang,

an einen Herrn zu vermieten.

Faulengasse Nr. 6, 1. Treppe.

Eine junger Mann findet

saubere Schloßstelle im eig.

Zimmer Häkergasse 11, 3 Tr.

Ein fein möbl. Boderzimmer, an 1. Herrn mit auch oh. Pens. Bill. zu v.

Paradiesgasse 16, 1. Tr., v.

Eine kleine Boderz. ist an e.

älterh. Person z. 15. d. Mts.

zu verm. Tischergasse 22, 1.

Breitg. 120, 1, ffs. e. gr. möbl. 3.

an e. Herrn zu v. (14070)

Kohlengasse 10, 0, gut Boderz.

nebt Gab. mit Cavalier von soj. zu v.

v. v. Pens. 1. V. (14052)

fehr. 1. fein möbl. Zimmer, sehr billig zu vermieten. (14052)

Möbl. Wohn- nebst Schloßzimmern an 1-2. Herren, ev. mit Pens. zu v.

2. Breitgasse 121, 2. (14053)

Möbl. Zimmer u. Cabinet ist

zu verm. 2. Damm 5, 1. (14052)

Poggengiessh. 51, 2, ist ein möbl.

Zimmer zu vermieten. (14057)

Wöhlster Zimmer, 1. Etage,

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine junger Mann findet gutes Logis in der Nähe von Danzig, mit Preisangabe unter W 224 an die Exp. dieses Bl. (14070)

Div. Vermietungen

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

Unterraum, ist sofort ob. später zu vermieten. (14072)

Eine kleiner Speicher

mit trockenen, luft. Böden, ohne

&lt;p

**Muster**  
nach auswärts  
umgehend franco.

## Neuheiten

Franco-Verband  
aller Aufträge von  
20 Mark an.

### Elsasser Druckstoffen:

Piqué, Crepe, Organdy, Batist-plissé,  
Cattun, Nessel, baumwoll. Flanelle,  
empfehlen in schöner, sehr großer Auswahl  
zu billigsten Preisen

## Potrykus & Fuchs,

4 Gr. Wollwebergasse 4. 4 Gr. Wollwebergasse 4.

Manufactur- und Seidenwaaren-Handlung.  
Ausstattungs-Magazin für Wäsche und Betten. (13995)



**W. Wernich-Milwaukee,**  
Danzig und Königsberg i. Pr.  
Amerik. Gras- u. Kleemähmaschine  
,Milwaukee“  
Preis Mk. 275  
incl. Reservemesser, 5 Fuss Schnittfläche.  
Ausführliche Kataloge gratis und franco.

Ein junges Mädchen bittet um eine Aufwartestelle Näh. Häfergasse 13, 3 Tr. vorne. 1 saub. ehrl. Witwe wünscht eine Stelle z. Wasch. u. Steinm. auch z. Ans. der Wirtsch. Häferg. 11, 3. Kochmann, anst. Buffetmädchen empf. das Bureau 1. Damm 11. 1 ja, anst. Mädchen, das schon in e. Druckerei g. z. ähnlich. Beich zu erfr. Baumgartische 24, 1, lfs. 1 ordentliche Frau sucht Stelle zum Waschen und Reinigen der Spendhausneugasse 13, 2 Trepp. Ja. Mädchen bittet um e. Form. Stelle Gr. Nonnenstr. 8a, part. Eine Frau bittet um Stift- u. Monatswöche, welche im Kreis getrochen wird Schiditz 74a, 2. Tücht. Bernkleuerin wünscht Beschäftigung, auf gr. Arbeit. Oft. u. Oliv. Oft. u. W 138 an die Exped. Anst. Mädchen b. um. Aufwartestelle s. die Arten- u. einige Nachmittagsst. Alte. Graben 63, 1 Tr. l.

Eine ordentl. Frau bittet um eine Aufwartestelle f. den ganzen Tag Große Schwabengasse 4. Gebild. äl. Fräulein (in Schmid. sehr geübt) sucht z. 1. Juli Stell. b. e. Dame a. Gesell. n. außerhalb. Oft. u. W 187 an d. Exp. d. Bl. (14059)

Kinderärztin 2. Tr. mit bes. Zeugen, sucht in Danzig ob. nächst. Umg. Eng. Oft. u. W 171 an d. Exp. Aufwär. 1. Stelle für d. Nachm. zu erfr. Kl. Schwanengasse 1a, 2. Thüre links, von 11 Uhr Nachm.

Gebild. selbstb. Frau (Witwe) 32 Jahre, sucht Stellung als Haushälterin

am liebst. in ein. ev. Pfarrhouse. Oft. unt. W 184 an die Exp. d. Bl.

**Unterricht**  
Gesang - Unterricht,  
Oper und Concert,  
Meth. Galliéra Cesare, Mailand  
u. Maestro Bannucini, Florenz,  
ertheilt (1827)

**Hans Rogorsch,**  
Opernsänger,  
Holzman. Nr. 17, 2. Etage,  
Sprech. 11-12 Uhr Mittags.

Seminaristin wünscht Nachhilfe-  
stunden zu ertheil. Offerten u. W 113 an die Exp. 2 Damen und 1 Herr wünschen

**Führrodschul-Unterricht**  
zu nehmen. Offerten mit Preis  
W 123 an die Expedition d. Exp.

1 Clavierlehrer v. Pardon sch. Conserv. in Berlin, hat noch einige Stund. zu bei. Töpfergasse 14, 2.

Oversecundaner d. Gymn. d. sch. in Erf. unterw. h. zurücks. Sch. Nachhilfest. z. erh. w. d. gr. Fer. a. d. Westerpl. Oft. W 193 d. Bl.

**Capitalien.**  
Hypotheken - Capitalien  
und Bängelder

Offerit billige Conrad Müller,  
Langgarten 40, Gorlenh. Sprech-  
stund. 9-10 Uhr Bm., 2-3 Uhr Nm.

1100 M. werden auf ein Haus mit etwas Land in Westlich Neufähr bei Danzig zur ersten Stelle zu 5% geführt. Offerten unter W 64 an die Exp. d. Bl. (13969)

25- bis 30 000 Mk.  
Bängel zur 1. St. zu Juli gef.  
Oft. unter W 98 an die Exp. d. Bl.

Für Boppot sucht zur 1. rep.  
2. Stelle Capitalien. Arnold,  
Rendant des Vorrichts-Credit-  
Vereins Boppot. (13968)

## Neuheiten

in  
Elsasser Druckstoffen:

Piqué, Crepe, Organdy, Batist-plissé,  
Cattun, Nessel, baumwoll. Flanelle,

empfehlen in schöner, sehr großer Auswahl

zu billigsten Preisen

## Potrykus & Fuchs,

4 Gr. Wollwebergasse 4. 4 Gr. Wollwebergasse 4.

Manufactur- und Seidenwaaren-Handlung.  
Ausstattungs-Magazin für Wäsche und Betten. (13995)

**W. Wernich-Milwaukee,**  
Danzig und Königsberg i. Pr.  
Amerik. Gras- u. Kleemähmaschine  
,Milwaukee“  
Preis Mk. 275  
incl. Reservemesser, 5 Fuss Schnittfläche.  
Ausführliche Kataloge gratis und franco.

## Hypothen- Capitalien

offenbart (14063)  
bei höchster  
Beleihungsgrenze

**Paul Bertling,**  
Danzig,  
50 Brodbänkengasse 50.

36 000 Mark

werden auf ein Geschäftshaus  
zur 1. Stelle von jof. ges. Recler  
Werth des Grundstücks 9500 M.  
Oft. u. W 147 an die Exp. d. Bl.

300 Mark auf Wechself und gute  
Sicherheit auf 6 Monate geführt.  
Offerten u. W 150 an die Exp.

**Mf. 1000** von sofort  
gez. auf 1. Juli gef.  
Oft. u. W 170 an die Exp. erbet.

Wer leiht einem gut sitzert. ◊  
Geschäftsmann z. Vergröß.  
sein. Geschäftsg. ges. Sicher.  
u. gute Zins. 300 Mk. auf sechs  
Monate? Oft. unt. W 144 Exp.

20 000 M. zur 2. sicheren  
Stelle, zu 6% geführt. Oft. unter  
W 201 an die Exp. (14071)

20 000 M. zur 3. sicheren  
Stelle, zu 6% geführt. Oft. unter  
W 200 an die Exp. d. Bl. (14072)

20 000 M. zur 2. sicheren  
Stelle, zu 6% geführt. Oft. unter  
W 201 an die Exp. (14071)

Langfuhr zur 2. sicheren Stelle  
8-10000 Mark

gesucht. Oft. unt. W 159 an die Exp.

6000 M. von gleich od. später  
auf erste städt. Hypothek zu verg.  
Oft. u. W 180 an d. Exp. d. Bl.

20 M. werden bis z. 1. August  
gegen hohe Zinsen u. Sicherh. gef.  
Oft. u. W 117 an die Exp. d. Bl.

**2000 Mark**

gegen hohe Zinsen u. Sicherh. gef.  
erlernt hat. 1. Juli 1. Juni. Dient.  
Oft. unt. W 185 an die Exp. d. Bl.

Ein anständ. Mädchen, auf Lager-  
herrenjaquets geführt, sucht Weich.  
Oft. unt. W 160 an die Exp. d. Bl.

**30 000 Mark**

findt sogleich oder per 1. Juli a.c.  
auf ein ländliches Grundstück zur  
ersten Stelle von d. Exped. Oft.  
u. W 134 an d. Exp. d. Bl. (14025)

2500-3000 M. werden auf  
e. Haus mit 1/2. Morgen Land in  
Haus zum 5% z. 1. Stelle geführt.  
gez. Oft. u. W 182 an die Exp.

Suche zum 1. Oktober auf meine  
Bestellung 9000 M. z. 1. Stelle.  
Oft. u. W 143 an die Exp. (14019)

**600 bis 900 Mark**

werden zur 2. Stelle auf ein  
Grundstück in Ohra geführt. Oft.  
unter W 118 an die Exp. d. Bl.

Coupon der Preuss. Renten-  
Versicherungsanstalt ist verl.  
abzugeben Langgasse 37, 1.

2500 Mark sind vom Selbstbarleit. a. 2. Juli  
zur 2. Stelle zu 5% zu vergeben.  
Oft. mit gen. Ang. unt. W 104 d. G.

**Sache 10-11000 M.** zur  
1. sicheren Stelle von Selbst-  
barleiter. Oft. u. W 100 an d. Exp.

500 M. werden gegen Sicher-  
heit auf ein Jahr zu leihen  
gesucht. Oft. u. W. 99 an die Exp.

4000 M. sind zur 1. Stelle zu  
vergeben. Oft. u. W 102 an d. Exp.

Möchte eine Hypothek von  
18 500 M. zur 2. St. zu 5%  
cediren. Oft. u. W 96 an die Exp.

Möchte eine Hypothek von  
5000 M. zur 2. St. zu 5%  
cediren. Oft. u. W 97 an die Exp.

Für Boppot sucht zur 1. rep.  
2. Stelle Capitalien. Arnold,

Rendant des Vorrichts-Credit-  
Vereins Boppot. (13968)

mit gelbem Beschlag, Inhalt:  
Silbergeld, Eisenbahnbillets

Berlin-Boppot, zwei Berliner  
Badebills, heute Vormittag auf  
dem Fischmarkt verloren.

Abzugeben gegen Belohnung  
Große Berggasse Nr. 16, 1. r.

Verloren! 1 goldener Ring  
mit rotem Stein ist auf dem  
Wege vom Spindens bis zur  
Promenade u. Bahnhof verloren  
word. Abzug. Am Spindens 5, 2 Tr.  
Finder erhält Belohnung.

1 P. gelbfeld. Handschuhe sind am  
1. Feiert. v. Schützenh. bis Breitg.  
verloren. Abzug. Bel. Abz. Langgasse 54/55.

Eine zahme dunkle Taube ist  
fortgeflogen. Wiederbringer  
erhält gute Belohn. Pfessier. 14.

Am 6. M. a. d. Westerplatte  
v. 1. Feiert. v. 1. Juli 1. Tr. abz.

Ein gold. Manschettenknopf u. ein  
roth. Ohrring von 1. Juli. Abz. Langgasse 45.

Ein goldener Ring, der auf  
der Rückseite mit einem kleinen  
Stein versehen ist, ist am 1. Juli  
auf dem Fischmarkt verloren.

Abzugeben gegen Belohnung  
Hinter der Langgasse 32, 2.

Ein für jed. Fremden werthloser  
Ring, der auf der Rückseite  
mit einem kleinen Stein versehen  
ist, ist am 1. Juli auf dem Fischmarkt  
verloren. Abzugeben gegen Belohnung  
Hinter der Langgasse 6, 1. Tr., abz.

Vermischte Anzeigen

Zahn-Atelier  
für völlig schwerlose  
Zahn-Operationen,  
Plomben u. Geisse jeder  
Art mit auch ohne Platte.

**Arthur Mathesius,**  
Gr. Wollwebergasse 2,  
neben dem Zeughaus.

Canarienvogel Langgasse 23, 1.

Am 2. Pfingstferientag ist in Hause  
Albrecht's Hotel, eine gold.  
Tasse verloren.

Mein Atelier für künstliche  
Zähne. Plomben, schmerzloses  
Zahnziehen etc., befindet sich seit 1. April

Gr. Wollwebergasse 10.

**M. Henning.**

Heirathen, reiche Part. wird. unt.  
Bergwiegeng. nachgew. Oft. oh.  
Ang. d. Nam. wird. nicht beweis.

Abzugeben hohe Seigen 34.

Ein goldener Trauring

auf den Namen L. Greth

laute, gefunden. Abzuholen.

Wohlgemuth, Alst. Graben 90, 1.

**Klagen,**

Gesuche und Schreiben jeder

Art fertigt sachgemäß.

Th. Wohlgemuth, Alst. Graben 90, 1.

**E. Hirsch,** Drehergasse 7.

**Gardinen-Ausverkauf!**

Um die bedeutenden Bestände meines Lagers am Schlusse der Saison schnell zu räumen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen zum Ausverkauf zu stellen und offerire  
**das Meter 5 Pf. 10 Pf. 15 Pf. 25 Pf. 40 Pf. 50 Pf. etc.**

früher. reeller Werth 15 Pf. 25 Pf. 35 Pf. 45 Pf. 60 Pf. 75 Pf.

Es kommen nur ganz tadellose, reelle Qualitäten zum Ausverkauf und biete ich somit eine ganz außerordentlich günstige Gelegenheit zur Anschaffung von guten Gardinen in hübschen Mustern. Die zum Ausverkauf gestellten Gardinen sind mit Bleistift ausgezeichnet und lade ich alle Interessenten, auch Nicht-  
käufer, zur Besichtigung ein.

**Paul Rudolphy, Danzig,  
Langenmarkt 2.**

(14076)

Am 1. Feiert. v. Wallpl. b. Haupt-  
bahnh. e. unvoll. Stift. (2.) verl. word.  
abzg. Wallplatz 12c, 2.

Ein vorläufig mit Bleistift. adref.  
Brief nach Amerika, enthalten  
eine Photographie z. ist auf dem  
Wege v. Schüffeldamm 3. Kaiserl.  
Werst verl. worden, gegen gute  
Bel. abzug. Schüffeldamm 21, 2. G.

# Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1  
62-002 Suchy Las

[www.digital-center.pl](http://www.digital-center.pl)

[biuro@digital-center.pl](mailto:biuro@digital-center.pl)

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

**Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.**

**Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.**

**All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance  
and broadcasting of the whole or fragments prohibited.**